



Nachrichten der Gemeinde **ROHRBACH**

3. Jahrgang

Dezember 1984

Nr. 2/84

HEILIGER ABEND

(Gedanken)



Heiliger Abend, ich schau aus dem Haus,
es ist still, kalt, nicht's rührt sich d'raus',
kein Laut ist zu vernehmen, kaum eine Bewegung
und doch fühlt man eine Wärme, eine innerliche
Regung.

Ist es nur Brauchtum oder Anerzogenheit?
Ist man vielleicht wirklich an diesem Tage bereit
Familie zu sein, den Anderen zu ehren,
und ihn mit Liebe und Freude zu beschenken?

Wie herrlich und wie wunderbar es scheint,
an diesem Tag gerade die Stille uns so vereint.
Der Glaube an überliefertes Geschehen
läßt die Welt einmal auch menschlich, friedlich
aussehen.

Ein Stern erhellt um uns die Dunkelheit,
Gottes Sohn ist für des Menschen Erlösung
bereit,

Fröhlichkeit ist in aller Herzen erwacht
in dieser stillen, heiligen Nacht.

Gerdenitsch Stefan



**Gesegnete Weihnachten
und ein
glückliches Neues Jahr**

Liebe Mitbürgerinnen!

Liebe Mitbürger!

Wieder einmal stehen wir vor dem wohl schönsten Fest des Jahres - dem Weihnachtsfest. Diese Zeit sollte zwar die stillste Zeit des Jahres sein, aber durch den zunehmenden Streß im Berufs- und Privatleben jedes einzelnen vergißt man sehr leicht, daß die Zeit vor dem Christfest auch zur Besinnung, zur engeren Verbundenheit mit der Familie und zum Sprechen "miteinander" führen soll.

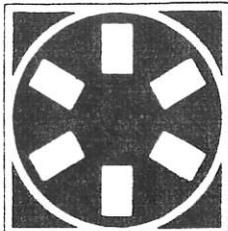
Wir sollten uns nicht nur vom Einkaufstrubel und diversen Weihnachtsfeiern mitreißen lassen, sondern uns in aller Stille auf das Fest vorbereiten und dankbar dafür sein, in einer Zeit des Wohlstandes und relativen Friedens leben zu können.

Ich möchte auf diesem Wege allen meinen Mitbürgern im Namen der Gemeindevertretung und in meinem Namen für das aufgebrachte Verständnis sei es da oder dort herzlichst danken.

Und so wünsche ich Euch allen ein stilles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 1985.

Euer Bürgermeister





Der Gemeinderat tagte

Ich möchte den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlaß nehmen, um Ihnen einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung im zu Ende gehenden Jahr zu geben.

Unsere größte Sorge galt auch im vergangenen Jahr der Sanierung der Gemeindefinanzen. Durch eine sparsame Finanzpolitik ist es gelungen, den Verschuldungsgrad unserer Gemeinde, der ein Jahr davor noch bei 43,24 % der ordentlichen laufenden Einnahmen lag, auf 33,82 % zu senken. Wir sind damit erstmals seit Jahren sehr nahe an die nach Ansicht von Fachleuten für Gemeinden gerade noch vertretbare Verschuldungsgrenze von 30 % herangekommen.

Obwohl keine einzige Gemeindeabgabe erhöht wurde, konnte dennoch eine ganze Reihe von Vorhaben realisiert werden.

Mit einem Kostenaufwand von S 305.843,52 wurde das Gebäude in der Hauptstraße 57 als Ordination für unseren seit 1. April 1984 im Amt befindlichen Gemeindefacharzt Dr. Scheiber umgebaut.

Bereits im Frühjahr begannen die umfangreichen Vorarbeiten für die geplante Wohnhausanlage im Meierhof. Das Projekt konnte der Bevölkerung inzwischen vorgestellt werden. Nachdem auch das Baubewilligungsverfahren abgeschlossen ist, steht einem Baubeginn im kommenden Frühjahr nichts mehr im Wege.

Kürzlich ging auch der Wunsch der Bewohner in der Sebastianstraße nach einer ausgebauten Straße in Erfüllung. Im Einvernehmen mit den betroffenen Anrainern beschritt man bei der Gestaltung völlig neue Wege. Der Versuch mit einer "Wohnstraße" kann als geglückt bezeichnet werden. Auch die gleichfalls neu installierte moderne Straßenbeleuchtung trägt wesentlich zum guten Erscheinungsbild der Sebastianstraße bei. Im Zuge des Bauprogrammes 1984 wurde auch die Straße im Kalkgrund bis zum Ende des verbauten Ortsgebietes fertiggestellt.

Neues Kanalabgabegesetz

Am 1. Dezember 1984 ist das neue Kanalabgabegesetz in Kraft getreten. Dieses Gesetz bringt eine ganze Reihe von wesentlichen Neuerungen bei der Einhebung der Kanalisationsbeiträge. Die Kanalbenutzungsgebühr wird hingegen durch das neue Kanalabgabegesetz vorerst nicht berührt und kann daher weiterhin auf Grund der bisherigen Abgabenverordnung des Gemeinderates eingehoben werden.

Während das bisherige Gesetz keine Unterschiede bei der Nutzungsart der abgabepflichtigen Gebäude kannte, ist nun eine verursachergerechtere Ermittlung der Höhe der einzelnen Kanalisationsbeiträge durch Berücksichtigung der Nutzungsart der Gebäudeflächen vorgesehen. Die damit verbundene Neuermittlung sämtlicher Berechnungsflächen nach den neuen Richtlinien wird allerdings in der Anfangsphase einen vermehrten Verwaltungsaufwand erfordern.

Über die wichtigsten Neuerungen werde ich in einer der nächsten Ausgaben des "Amtsblattes" berichten.

Euer Bürgermeister

GRUNDSTEUERBESCHEIDE

Ein großer Teil der Haushalte erhielt kürzlich einen "Grundsteuerbescheid" mit einer sogenannten Aufrollung der Grundsteuer A und B. Eine solche Aufrollung wird immer dann notwendig, wenn sich der Steuermeßbetrag ändert, der vom Finanzamt mittels Einheitswertbescheid festgesetzt wird. Da das Finanzamt mit der Bewertung z.T. einige Jahre im Rückstand ist, erstreckt sich die Aufrollung in vielen Fällen auf einen Zeitraum von mehreren Jahren. Die Aufrollung hat den Zweck, die Differenz der Grundsteuer zwischen dem vorher geltenden Steuermeßbetrag und dem vom Finanzamt neu festgestellten Steuermeßbetrag zu ermitteln.

Aus technischen Gründen (elektronische Datenverarbeitung) kann die Aufrollung immer nur gegen Ende des Jahres nach der Fälligkeit vom 15. November erfolgen, sodaß alle Änderungen der Einheitswerte und Steuermeßbeträge, die das Finanzamt im Laufe eines Jahres feststellt, erst am Jahresende berücksichtigt werden können. Über den Termin der Aufrollung im Dezember ist sicherlich niemand glücklich, er ist aber - wie bereits erwähnt - aus technischen Gründen leider nicht zu ändern.

Die elektronische Datenverarbeitung ist auch der Grund dafür, daß eine relativ kurze Zahlungsfrist gesetzt worden ist, weil anstelle des vorgesehenen Fälligkeitstermines 30.12. bedauerlicherweise der 20.12. ausgedruckt worden ist. Obwohl dieser Fehler nicht von der Gemeinde verursacht worden ist, bitte ich Sie trotzdem, ihn entschuldigen zu wollen.

IMPFUNG GEGEN POLIOMYELITIS (KINDERLÄHMUNG)

Jene Jugendlichen und Erwachsenen, welche den ersten Impftermin versäumt haben, können die Auffrischungsimpfung am 9. Jänner 1985 um 10 Uhr in der Volksschule oder die Berufstätigen am 11. Jänner 1985 in der Ordination von Herrn Dr. Scheiber nachholen.

Vorherige Anmeldung im Gemeindeamt ist erforderlich.

LAUTSPRECHERANLAGE IN DER BESTATTUNGSHALLE

Auf dem Vorplatz der Bestattungshalle wurde eine Lautsprecheranlage installiert, um auch jenen Trauergästen, die in der Leichenhalle nicht Platz finden, die Möglichkeit zu bieten, die Begräbnisfeierlichkeit zu verfolgen. Die Lautsprecheranlage kostete S 13.000,-.

Gehsteig bis zum Bahnhof

Auf Grund einer Besichtigung an Ort und Stelle mit dem Straßenbaureferenten der Bgld. Landesregierung, Landesrat Josef Schmidt, und dem Chef des Baubezirksamtes, Hofrat Thomas Graf, konnte ich für die Gemeinde den Unterbau und die Bepflanzung entlang des Gehsteiges für die Gemeinde, besonders aber für die Bahnhofgeher "herausschinden". Über den weiteren Ausbau der Ortsdurchfahrt wurde ebenfalls gesprochen - nächstes Jahr sollen wieder S 400.000,- aufgewendet werden.

Wohnhausanlage wurde vorgestellt

Durch Architekt Dipl.Ing. Josef Patzelt wurde die Wohnhausanlage der Bevölkerung vorgestellt. Gemeinderat Anton Gerdenitsch erläuterte bei dieser Vorstellung die Kosten der einzelnen Wohnungstypen. Die einhellige Meinung - gar nicht so teuer, wie man es in der Öffentlichkeit hört !

Es sind soch etliche Wohnungen zu vergeben, Interessenten können sich noch im Gemeindeamt melden.

Aus dem Standesamt

G e b u r t e n

Siegmund und Anita GRUBER, Hauptstr. 38	- Susanne	- 13. April
Bruno und Maria GERDENITSCH, Hauptstr. 106	- Christopher	- 24. April
Reinhold und Brigitte BERNHART, Etzelbergg. 1	- Bianca	- 9. Mai
Leonhard und Martina TOBLER, Waldstr. 45	- Antje	- 13. Mai
Franz Josef und Kay HEROWITSCH, Hauptstr. 167	- Elisabeth Victoria	- 6. Juni
Johann und Roswitha SCHÜTZ, Graben 16	- Andreas Hubert	- 20. Juni
Franz und Marianne SCHULLER, Hauptstr. 58a	- Isabella	- 24. Juni
Waltraud LANDL, Blumengasse 2	- Philipp	- 25. Juni
Peter und Silvia ZAX, Sportplatzgasse 12	- Peter	- 27. Juni
Robert und Ingrid WERSCHLAN, Hauptstr. 28	- Martin	- 6. Juli
Loenz und Hildegard KUTROWATZ, Bachg. 30	- Rainer Lorenz	- 31. Juli
Horst und Astrid TSCHÜRTZ, Arbeiterg. 20	- Jörg	- 6. Okt.
Manfred und Ingrid KUTROWATZ, Haydng. 11	- Christopher	- 9. Okt.
Hans Peter und Hermine LANDL, Hauptstr. 111	- Markus	- 26. Okt.
Erich und Ulrike WITTMANN, Arbeiterg. 11	- Nicole	- 28. Okt.
Josef und Anneliese BRAUNRATH, Bachg. 35	- Viktoria Eva	- 1. Nov.
Walter und Claudia KUTROWATZ, Zinsg. 3	- Sabine	- 2. Nov.
Stefan und Monika RIEGLER, Bahnhofplatz 3	- Bettina	- 8. Nov.
Ferdinand und Renate KUTROWATZ, Sebastianstr. 18	- Martin	- 17. Nov.

T r a u u n g e n

Horst TSCHÜRTZ, Arbeitergasse 20 und Astrid Maria SOFFRIED, Höhenstraße 24	4. 5. 1984
Manfred KUTROWATZ, Berggasse 24 und Ingrid TRINKL, Haydngasse 11	18. 5. 1984
Johann KESCHL, Sportplatzgasse 8 und Klaudia Maria PUSITZ, Kirchengasse 2	25. 5. 1984
Hans Peter WITTMANN aus Loipersbach und Adelheid ILLY, Etzelberggasse 6	1. 6. 1984
Rudolf HAIDER aus Mattersburg und Gertraud HOLZMANN, Rosengasse 9	8. 6. 1984
Hans Peter LANDL, Hauptstraße 66 und Hermine PUSITZ, Hauptstraße 111	14. 6. 1984
Stefan RIEGLER, Gartengasse 41 und Monika BAUER, Bahnhofplatz 3	13. 7. 1984
Stefan Paul WINTER, Bahnstraße 23 und Maria GERDENITSCH, Hauptstraße 33	24. 8. 1984

Finanzierungsmöglichkeiten für Erdgasinstallationen

BEGAS - GASGERÄTEAKTION

Damit auch für Sie die ERDGAS-Zukunft schon morgen beginnt, gibt es jetzt die BEGAS-GASGERÄTEAKTION für die Anschaffung von Gasgeräten und -installationen. So einfach können Sie jetzt die Vorteile der preiswertesten Energiequelle nützen:

- Ihr Installateur macht Ihnen einen Kostenvoranschlag
- Sie stellen bei Ihrem Installateur einen Finanzierungsantrag an die BEGAS
- eine Woche später beginnt die Installationsarbeit
- Sie brauchen dazu keine Bank und keinen Bürgen

Die BEGAS hat in Zusammenarbeit mit den burgenländischen Installateuren und der Gasgeräteindustrie eine Gasgeräteaktion geschaffen. Bei einer Anzahlung von mindestens 20 % des Rechnungsbetrages kann derzeit ein Finanzierungsbetrag bis S 100.000,-- in Anspruch genommen werden, sodaß die Gesamtkosten der Anlage S 125.000,-- betragen können. Die äußerst günstige Darlehensverzinsung beträgt 0,30 % per Monat, wobei die Finanzierungsdauer bis 36 Monate betragen kann.

Außerdem wird von der BEGAS der Baukostenzuschuß für einen Hausanschluß bei 20 %iger Anzahlung z i n s e n f r e i auf die Dauer eines Jahres vorfinanziert.

Genauere Informationen über die günstige Finanzierungsmöglichkeit erhalten Sie bei Ihrem Installateur oder bei der BEGAS, Tel.Nr. 02682/3626 DW 46 oder 52 Herr Michalek, Herr Ing. Kirnbauer oder Herr Koller.

Als Alternative dazu, können im Rahmen des Wohnungsbesserungsgesetzes, bei der Umstellung auf Erdgas billige Mittel des Landes in Anspruch genommen werden.

Wurde die Baubewilligung des Bauobjektes vor dem 1.1.1968 erteilt, wird eine Förderung in Form eines 40 %igen Annuitätzuschusses für ein Darlehen über maximal S 60.000,-- bewilligt. Bei Baubewilligungen nach dem 1.1.1968 kann ein Darlehen von S 60.000,-- mit einer Laufzeit von 15 Jahren, Zinssatz 3 %, gewährt werden.

Sprechtage des Bürgermeisters

D I E N S T A G	von 7 ³⁰	bis 11 ⁰⁰	Uhr
M I T T W O C H	von 7 ³⁰	bis 11 ⁰⁰	Uhr
F R E I T A G	von 17 ⁰⁰	bis 18 ³⁰	Uhr

Sollen Sie Anliegen oder Wünsche haben —
Ihr Bürgermeister steht Ihnen gerne zur Verfügung!!!

ARBÖ

Wieder ist ein Jahr Vergangen und die Zeit gekommen, Rückblick zu halten.

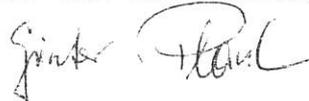
Für die Verkehrssicherheit wurden die verschiedensten Aktionen durchgeführt. Begonnen wurde mit dem Gurteschlitten, wo man die Wucht eines Aufpralls mit ca. 11 km/h am eigenen Körper "erleben" konnte. Auch der Gratislichttest wurde wieder durchgeführt. Ein voller Erfolg war auch das Puppomobil. Die Schüler der 1.u.2. Klasse Volksschule waren begeistert vom Verkehrs- Puppenspiel, daß ihnen in spielender Weise Verkehrsprobleme vor Augen führte.

Der 2. ARBÖ u. Naturfreunde Radwandertag wurde dieses Jahr schon im Mai durchgeführt und erfreut sich immer mehr Beliebtheit. Als überlegener Sieger des 1. ARBÖ-Tischtennisturniers ging Hr. Hannes Landl hervor. Auf den weiteren Plätzen landeten Hr. Gerald Pfeifer und Hr. Manfred Landl. Beim Stelzenschnapsen im Klublokal Franz Herowitsch herrschte wieder reger Andrang.

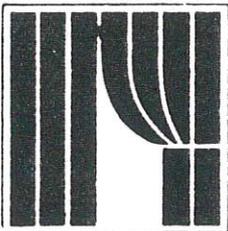
Der ARBÖ Stützpunkt Mattersburg wurde dieses Jahr um einen Mitarbeiter aufgestockt. Es stehen jetzt während den Wochentagen zwei Pannenhelfer in Einsatz. Der ARBÖ-Rohrbach ersucht alle Mitglieder vom Angebot des ARBÖ reichlich gebrauch zu machen. Sollte jemand dem ARBÖ beitreten wollen, so ersuchen wir, sich bei den Funktionären zu melden.

Der ARBÖ-Rohrbach möchte auf diesem Wege allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies gesundes Jahr 1985 wünschen.

Für den ARBÖ-Rohrbach



Obmann



Theaterverein Rohrbach

Auch für die Theatergruppe endet wieder in Spieljahr und mit etwas Stolz vermerken wir, daß es bereits das sechste seit dem Bestehen ist.

Die Tätigkeit der Gruppe war in diesem Jahr hauptsächlich der Weiterbildung und Schulung der Mitglieder gewidmet. So mußte auch nach Kursbesuchen von mehreren Akteuren (Maske, Rhetorik, Vereinsführung) im Frühjahr leider auf die Aufführung eines Stückes verzichtet werden. Doch auch solche Aktivitäten sind erforderlich, um dem Publikum auch in Zukunft ein gutes und unterhaltsames Programm vorsetzen zu können. Doch schon nach der Sommerpause ging es mit Volldampf an die Vorbereitungsarbeiten für das zuletzt gebrachte Lustspiel "Aufregung in Großhabling". Das Stück wurde dann 3-mal in Rohrbach und in weiterer Folge in Schattendorf und Marz gebracht. Geplante Aufführungen in Wiesen und Neudörfl mußten infolge von Terminüberschneidungen leider abgesagt werden.

Auf diesem Wege möchte sich die Theatergruppe gleichzeitig für das interessierte und dankbare Publikum bedanken. Um auch weiterhin einen Beitrag zum Kulturleben unserer Gemeinde beizutragen, ist vorgesehen, im nächsten Spieljahr wieder zwei Stücke zur Aufführung zu bringen. Wir hoffen auch weiterhin zuversichtlich auf die Unterstützung unseres treuen Publikums.

Mit dieser kurzen Information zum Jahresschluß wünscht

ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
die Theatergruppe Rohrbach

**SPORTSCHÜTZEN
SSV
7222 ROHRBACH**

Der Sportschützenverein Rohrbach möchte auf diesem Weg die Bevölkerung von Rohrbach über seine Tätigkeit im abgelaufenen Jahr informieren.

Bei der Vollversammlung im Frühjahr 1984 wurde der neue Vorstand des Vereines gewählt. Fritz Fraiss als Obmann, Anton Sinowatz als Kassier und Anton Holzinger als Schriftführer wurden in ihrer Funktion bestätigt.

Am 12. Mai 1984, besuchte Landeshauptmann Theodor Kery unsere Gemeinde und unter anderem besichtigte er auch unsere Schießstätte im Meierhof, wo er sich dann auch sehr lobend äußerte.

Auch in sportlicher Hinsicht können wir zufrieden sein, da unsere Gewehrmannschaft mit den Schützen Bruno Gerdenitsch, Matthias Koch, Fritz Schmidl und Rudolf Zax den hervorragenden 5. Platz in der Landesmeisterschaft von insgesamt 25 Mannschaften erringen konnten. Weiters wurden Veranstaltungen, wie Preisschießen für Erwachsene und für Kinder sowie die Ortsmeisterschaft durchgeführt. Die Ortsmeisterschaft 1984 wurde von der Mannschaft "SPÖ Rohrbach" vor der Damenmannschaft des SSV Rohrbach und vor der Mannschaft "Gasthaus Pusits" gewonnen.

Das Erfreuliche für den SSV Rohrbach war unter anderem, daß zwei Jungschützen zum Verein kamen und die schon jetzt ganz beachtliche Ergebnisse erzielten.

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag ab 19.00 Uhr, wird am Schießstand Meierhof trainiert.

Wir hoffen, daß wir allen Rohrbachern über unsere Tätigkeit ein bißchen informieren konnten und wir möchten auf diesem Weg allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern ein friedliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit im neuen Jahr wünschen.

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN,
GESUNDHEIT UND ERFOLG IM NEUEN JAHR

entbietet

w. HOFRAT DR. ERICH DRAGSCHITZ

Bezirkshauptmann





**Gesegnete
Weihnachten
und ein
glückliches
Neues Jahr
wünscht
allen**

**Rohrbachern
und
Rohr-
bacherinnen**

Dr. Walter und Gerlinde
S C H E I B E R

Information über die Befreiung von der R E Z E P T G E B Ü H R

Gültig ab 1. Jänner 1985

Auf Antrag wird die Befreiung von der Rezeptgebühr bewilligt

für Personen, deren monatliche Einkünfte (bei Pensionen die BRUTTOPENSION)

S 4.514,-- für Alleinstehende

S 6.466,-- für Ehepaare

nicht übersteigen.

Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um S 481,--;

für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen, sofern die monatlichen Einkünfte (bei Pensionen die BRUTTOPENSION)

S 5.414,-- bei Alleinstehenden

S 7.366,-- bei Ehepaaren

S 7.847,-- bei Ehepaaren mit 1 Kind

S 8.328,-- bei Ehepaaren mit 2 Kindern

nicht übersteigen; für jedes weitere Kind sind S 481,-- hinzuzurechnen.

Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

Dem Antrag auf Befreiung von der Rezeptgebühr sind Kopien der Verständigungen der Pensionsversicherungsträger bzw. Landesinvalidenämter, aus denen die Höhe und Art der Pensionsleistung ersichtlich ist, beizuschließen, damit entschieden werden kann, welches Einkommen anrechenbar ist und welches nicht.

Hubert BAUER, Bahnhofplatz 3 und
Margit Maria MAYER, Arbeitergasse 36 28. 09. 1984

Johann DIEWALD, Waldstraße 59 und
Michaela REISMÜLLER, Arbeitergasse 28 19. 10. 1984

S i l b e r n e H o c h z e i t

Stefan und Elisabeth GERDENITSCH, Kircheng. 13 25. 04. 1984
Johann und Friederika PRIKOSOVITS, Hauptstr. 39 04. 07. 1984
Stefan und Gertraud PALLER, Waldstraße 23 15. 08. 1984
Vinzenz und Maria PÖPPERL, Bahnstraße 2 12. 09. 1984
Karl und Magdalena GRUBER, Loipersbacherstr. 34 03. 10. 1984
Ernest und Theresia MAYER, Loipersbacherstr. 5b 03. 10. 1984
Karl und Theresia PUSITZ, Bahnstraße 10 10. 10. 1984
Johann und Liselotte ZELTNER, Arbeitergasse 18 24. 10. 1984
Ernst und Theresia HEROWITSCH, Lebergasse 11 24. 10. 1984
Rudolf und Theresia SCHMIDT, Hauptstraße 107 24. 10. 1984
Hermann und Herlinde SCHALLER, Rosengasse 8 31. 10. 1984
Josef und Helga MAYER, Etzelberggasse 12 07. 11. 1984
Josef und Brunhilde TIEWALD, Haydngasse 15 15. 11. 1984

G o l d e n e H o c h z e i t

Anton und Theresia MÜRKL, Bahnstraße 28 15. 07. 1984
Florian und Maria KIETAIBL, Zinsgasse 10 08. 09. 1984

S t e r b e f ä l l e

Julius MORITZ, Waldstraße 25	im 63. Lebensjahr
Theresia WILDSPERGER, Hauptstr. 106	im 80. -"-
Magdalena KUTROWATZ, Kirchengasse 15	im 66. -"-
Helene MORITZ, Hauptstraße 68	im 77. -"-
Siegmond LEITGEB, Bachgasse 18	im 70. -"-
Rudolf STRODL, Arbeitergasse 44	im 68. -"-
Anna WEISS, Hauptstraße 10	im 64. -"-
Michael WITTMANN, Waldstraße 39	im 71. -"-
Anton RAUHOFER, Höhenstraße 10	im 77. -"-
Friedrich Karl HOCH, Höhenstraße 21	im 68. -"-
Emmerich SAUER, Graben 7	im 79. -"-
Rosa ZELTNER, Gartengasse 1	im 70. -"-
Anna MAYER, Hauptstraße 128	im 84. -"-
Anna MORITZ, Kirchengasse 1a	im 81. -"-
Helene BERNHOFER, Siedlung 8	im 71. -"-
Pauline GIEFING, Hauptstraße 117	im 82. -"-
Ernst HOLZINGER, Hauptstraße 70	im 43. -"-
Kornelia MÜRKL, Graben 14	im 90. -"-
Theresia SCHÜTZ, Berggasse 52	im 81. -"-
Anton FESSL, Hauptstraße 84	im 63. -"-
Johann STIFTER, Berggasse 57	im 81. -"-
Johann WEBER, Haydngasse 1	im 59. -"-

Große und kleine Bücherwürmer kommen gerne in die

BÜCHEREI

Ein Buch

Jede Seite ein Erlebnis!



Wichtige Mitteilungen

MUSTERUNG DES GEBURTSJAHRGANGES 1967

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1967 findet bereits am Montag, dem 14. Jänner 1985 in der Albrechtskaserne in Wien statt. Aus unserer Gemeinde haben sich 24 Stellungspflichtige der Musterung zu unterziehen. Wie in den vergangenen Jahren werden wir für die gemeinsame Fahrt zur Musterung einen Autobus bereitstellen.

MALERARBEITEN IM GEMEINDEAMT, TURNSAAL und LEICHENHALLE

Im heurigen Sommer wurden in der Verwaltungskanzlei die längst fälligen Malerarbeiten durchgeführt. Zugleich wurden die Turnsaalnebenräume neu gefärbelt und der Anstrich in der Bestattungshalle erneuert. Der Kostenaufwand hiefür betrug insgesamt S 55.017,60.

GANSBÄRENTURNIER

Das im Vorjahr gestartete "Gansbärenturnier" der Hobby-Fußballmannschaften wurde heuer am 17. und 21. Juni durchgeführt. Es war auch diesmal wieder sowohl sportlich als auch finanziell ein voller Erfolg. Der Reinerlös in der Höhe von S 18.283,20 floß vereinbarungsgemäß unserem Kindergarten zu.

Ich möchte allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, auf diesem Wege sehr herzlich danken.

MARTINIGANSL

Anlässlich des diesjährigen Landesfeiertages hat eine Abordnung des Gemeinderates

Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz
Landeshauptmann Theodor Kery und
Landeshauptmannstellvertreter DDR. Rudolf Grohotolsky

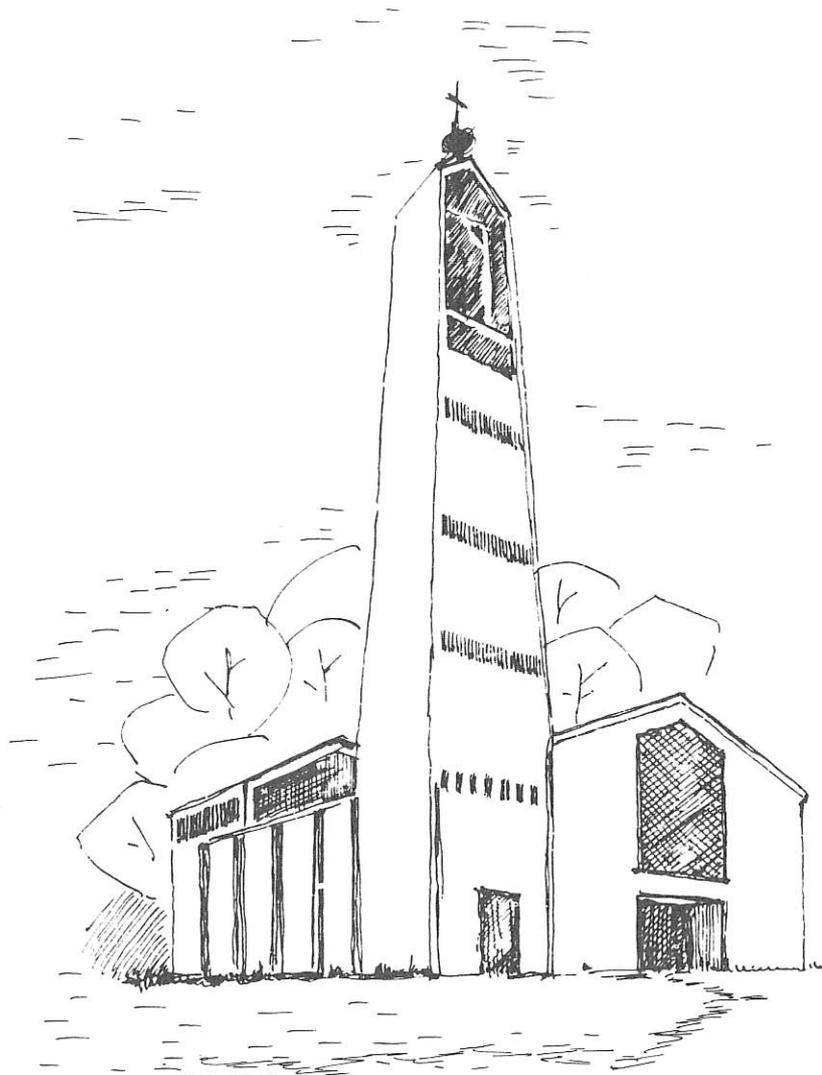
ein "Martinigansl" überbracht. Die Politiker zeigten sich von dieser Geste sehr beeindruckt.

GEMEINDEBESUCH von LANDESHAUPTMANN KERY

Der Besuch, den Landeshauptmann Theodor Kery unserer Gemeinde am 12. Mai 1984 abgestattet hat, war äußerst erfolgreich. Der Landeshauptmann hielt sein anlässlich des Empfanges mit den Vereinsfunktionären gegebenes Versprechen und bewilligte

der Jugendrotkreuzgruppe	S	6.000,-
dem Tennisclub	S	40.000,-
dem Sportschützenverein	S	20.000,-
der Gemeinde	S	1,000.000,-

aus Bedarfszuweisungsmitteln.



Gesegnete Weihnachten, Gesundheit, viel
Glück und Erfolg im Jahr 1985 wünschen
der gesamten Ortsbevölkerung

der Bürgermeister, die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände, die Mitglieder des
Gemeinderates und die
Gemeindebediensteten

Eigentümer und Verleger: Gemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach
Herausgeber und Redaktion: Bgmstr. Franz GUTTMANN, 7222 Rohrbach
Druck: Selbstverlag Offenlegung lt. Mediengesetz 1.1.1982 §25,2
Unternehmensgegenstand der „Nachrichten der Gemeinde Rohrbach“ ist
die Information der Rohrbacher Gemeindebürger über aktuelle
Gemeindeangelegenheiten.



Herbstsaison 84



In der Saison 1983/84 konnte dem drohenden Abstieg aus der Landesliga nur mit sehr viel Einsatz und Kampfkraft in den letzten entscheidenden Spielen entronnen werden.

Soweit wollte man es beim SV.Rohrbach heuer jedoch nicht kommen lassen und unternahm daher schon vor Beginn der Herbstmeisterschaft einige Anstrengungen.

Vom ewigen "Rivalen" Mattersburg wurden die Spieler AUFNER Peter und GRÜBER Johann geholt, um mit einem verstärkten Kader in die neue Saison zu gehen. Als Trainer konnte RAUHOFER Helmut verpflichtet werden. Leider waren es aber die eigenen Spieler (GIEFING Werner, abgemeldet, KESCHL Hannes-Karriere beendet und BUCHINGER Josef - als Spielertrainer nach Wiesen) die den erhofften großen Kader sehr schnell wieder schrumpfen ließen. 4 Wochen vor Beginn der Herbstmeisterschaft versuchte nun der neue Trainer aus den vorhandenen Spielermaterial eine Mannschaft zu formen. Die Urlaubszeit und andere Umstände brachten es mit sich, daß die Mannschaft ständig umgestellt werden mußte. Zu Beginn der Herbstmeisterschaft stand kein eingespieltes Team zur Verfügung und man ging daher mit gemischten in die neue Saison.

Nur durch hartes, gezieltes Training, sowie durch eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten war es möglich, nach dem mißglückten Meisterschaftsstart, doch noch den 8. Tabellenplatz zu erreichen. Unsere Kampfmannschaft hat uns in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft gezeigt, daß sie wieder am Weg nach Oben ist. Sollten die vorhandenen Talente den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen und die arretierten Spieler weiterhin den Verein erhalten bleiben, so muß uns für die Zukunft des SV.Rohrbach nicht bange sein.

Dieser kleine Rückblick möge Ihnen etwas Übersicht über die "Arbeit u. Sorgen neben dem Gewinnen und Verlieren am Sportplatz geben. Ihnen allen, ob Sie uns zugeneigt sind oder nicht, ein frohes und vor allem friedvolles Weihnachten, sowie erfolgreiches Jahr 1985 im Namen aller Spieler u. Funktionäre wünscht Ihnen

P.J.HOFER

Obmann des SV.Rohrbach

P.S.

Mit dem vorjährigen Silvester ging eine Tradition zu Ende. Es gibt diesmal keine Tanzunterhaltung im Gasthaus HORNING. Der Sportverein wird sich jedoch bemühen, dem Kirtag wieder etwas mehr Attraktivität zu geben. Mehr erfahren Sie demnächst auf Plakaten u. Einladungen.

Jahresrückblick beim TCR - Tennisclub-Rohrbach

Das abgelaufene Jahr war bei unserem Club in vieler Hinsicht ein zufriedenstellendes Jahr. Unser Mitgliederstand konnte gefestigt und ausgebaut werden. Dadurch war es auch möglich die finanzielle Situation zu verbessern. Anlässlich des Gemeindebesuches von LH Kery im April dieses Jahres wurden dem TCR S 40.000,- Subvention zugesagt, welches brieflich nunmehr im November bestätigt wurde. Für unsere Kampfmannschaft stellte sich ebenfalls der Erfolg ein: Es wurde der vierte Platz punktgleich mit dem Dritten in der 3. Spielklasse erreicht.



Feuerwehr aktiv:

Immer bereit

Ein Jahr geht schnell vorbei. Man erinnert sich nur mehr an wenigere das geschehen ist. Manches sollte man jedoch nicht vergessen, auch das nicht, daß die Feuerwehr stets für sie da war und ist. Gott sei dank, daß es 1984 außer - wenn auch vielen - Flurbränden keine größeren Katastrophen gegeben hat. Trotzdem muß die Feuerwehr jederzeit mit Einsätzen aller Art rechnen. Deshalb wurde auch ein neues Fahrzeug, ein Bus, angekauft. Dieser Bus wird mit Funk, Notstromaggregat und Scheinwerfern ausgerüstet und kann sowohl als Kommandofahrzeug, als auch als Mannschaftsfahrzeug eingesetzt werden. Damit wird die Verwendung von Privatfahrzeugen bei Einsätzen und damit das Privatrisko wesentlich herabgesetzt und die Schlagkraft der Feuerwehr erhöht.

Die Kosten für den neuen Bus samt Einrichtung betragen ca. S 230.000,-

Diese Anschaffung wurde möglich durch Ihre Spenden und Ihren zahlreichen Besuch bei unserem Stadtfest und dafür möchte ich Ihnen auf diesem Weg meinen herzlichen Dank aussprechen.

Bedanken will ich mich auch bei allen Aktiven und den freiwilligen Helfern für Ihren unentgeltlichen Einsatz und hoffe auch für das nächste Jahr auf gute Zusammenarbeit.

Um die kommenden Festtage ruhig zu verbringen möchte ich Ihnen noch kurz einige Merkregeln im Umgang mit Christbäumen bei Verwendung von offenen Flammen wie Kerzen bzw. Sternwerfern mitgeben:

1. Abstand von leicht brennbaren Materialien wie Wickelpapier, Schnüren, Dekoretten, Vorhängen halten
2. stellen Sie einen Feuerlöscher oder einen Kübel Wasser bereit
3. lassen Sie den Baum mit brennenden Kerzen nicht ohne Aufsicht
4. zünden Sie die Kerzen nicht mehr an, wenn der Baum bereits ausgetrocknet ist - der Baum brennt explosionsartig!

Wenn Sie diese Regeln beachten, dann sollte wohl nichts passieren und somit möchte ich Ihnen für das kommende Wehnachtsfest alles Gute und viel Erfolg für 1985 wünschen.

Gerdenitsch Siegmund
Kommandant

Arbeiter-Hilfsverein »Einigkeit« Rohrbach

Unser Verein kann das zu Ende gehende Jahr 1984 bestimmt als positiv und erfolgreich bezeichnen.

Trotz der Verluste von 11 Mitgliedern durch Ableben konnten wir unseren Mitgliederstand auf Grund von 28 Neuzugängen bereits auf die stolze Zahl von 673 erhöhen.

Am 23.12.1984 (Goldener Sonntag) wird die jährliche Mitgliederversammlung im Gh. Herowitsch um 14.30 Uhr abgehalten, bei der nicht nur Rechenschaft über das abgelaufene Jahr gegeben wird, sondern auch ein Film über die Zeit vor, während und nach dem 2. Weltkrieg mit einer Spieldauer von 1 Stunde vorgeführt.

Für unsere Jüngsten konnte in Zusammenarbeit mit der Schulleitung eine "Schnupperstunde" für die beiden vierten Klassen zum Schluß durchgeführt werden. Wir hoffen diese Aktion auch im Jahre 85 weiterführen zu können.

Auf Grund der Initiative von SPÖ-Gemeindevorstand Soffried konnten im November Funktionäre unseres Clubs und ÖVP-Gemeinderäte den langersehnten Windschutzgürtel am Tennisgelände errichten.

Abschließend möchte die Clubleitung auf diesem Wege allen Mitgliedern und Rohrbacherinnen und Rohrbachern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1985 wünschen.

TV die Naturfreunde

Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen unseres Vereines, nämlich des Radwandertages, des int. Wandertages und der Familienwanderwoche in Altenmarkt/Salzburg, haben die Naturfreunde auch an der Gestaltung und Verschönerung unserer Gemeinde mitgewirkt. Es wurden unentgeltlich Bäume und Sträucher gepflanzt und Grünflächen gepflegt.

Nebenbei haben wir bei der Beseitigung von Abfall- und wilden Müllhalden mitgewirkt.

Im kommenden Jahr veranstalten wir den 10. Intern. Wandertag in unserer Gemeinde, den wir mit einem ganztägigen Programm für Jung und Alt begehen wollen. Es wird sicherlich ein einmaliger Tag sowohl für den Verein als auch für die gesamte Ortsbevölkerung werden. Als Obmann der Naturfreundegruppe Rohrbach bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr, wünsche allen Mitgliedern aber auch der Ortsbevölkerung ein glückseliges Weihnachtsfest und ein friedliches und hoffnungsvolles Jahr 1985.

Josef M a y e r (Obmann)

Achtung Eltern!

Liebe Mitbürger, vor allem liebe Eltern der Volksschulkinder!

Wir konnten, einvernehmlich mit dem Lehrkörper, auf Grund Ihrer finanziellen Unterstützung für unsere Kleinen schon vor einiger Zeit einen Werkzeugschrank erwerben. Es ist uns eine Freude Ihnen mitteilen zu können, daß dieser jetzt auch mit den entsprechenden Dingen gefüllt werden konnte (z.B. mit Hämmer, Zangen, Scheren, Feilen ...).

Ich weiß wie das ist, wenn man zu Hause etwas reparieren will und man findet das geeignete Werkzeug nicht, bis man daraufkommt, daß ja einige Tage vorher in der Schule Werken war.

Außerdem ist es gar nicht so ungefährlich mit Messer und Schere durch die Gegend zu laufen.

Durch diese positive Veränderung wurde der Schulweg unserer Kinder diesbezüglich wieder etwas sicherer und der Vorstand möchte sich für diese Hilfe herzlich bedanken.

Wir bitten um weitere gute Zusammenarbeit und wünschen

eine Frohe Weihnacht und
ein glückliches Neues Jahr

Obmann

Ulrich Norbert
e.h.

Neubeitritte zum Arbeiter Hilfsverein werden am 6.1.1985 gerne entgegengenommen.

Der Vereinsball findet am 9. Feber 1985 im Gh. Sailer statt. Hiezu lade ich heute schon alle Gemeindebürger recht herzlich ein.

Abschließend wünsche ich allen Funktionären, Mitarbeitern, Freunden und Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 1985.

Diese Wünsche gelten natürlich auch der Gemeindevertretung, dem Verwaltungspersonal und nicht zuletzt allen Mitbürgern.

Der Obmann: Ernst S a f r a t a

SENIOREN-SEITE

Jahresrückblick der Ortsgruppe Rohrbach des Österreichischen Pensionistenverbandes

Die Ortsgruppe Rohrbach des Pensionistenverbandes hat ihre Mitglieder auch im abgelaufenen Jahr sehr gut betreut und schöne Tage und Stunden bei gemeinsamen Ausflügen und Urlaube erleben lassen.

Unser traditionelles Faschingskränzchen war wie immer gut besucht. Unsere Mitglieder freuen sich immer schon auf diesen lustigen und gemütlichen Nachmittag in der Faschingszeit, zu dem immer auch 3 andere Ortsgruppen eingeladen werden. Auch die Osteraktion der Ortsgruppe hat sehr viel Anklang gefunden.

Ziel unseres ersten Tagesausfluges, an dem über 60 Mitglieder teilgenommen haben, war der Erzberg. Der Ausflug klang mit einer Jause und einer Besichtigung des Kurortes Bad Tatzmannsdorf aus.

Am Jubiläumstreffen bei einem Waldfest in Sauerbrunn nahmen 56 Mitglieder unserer Ortgruppe teil. Die gleiche Teilnehmerzahl hatten wir beim Jubiläumstreffen anlässlich des 35jährigen Bestandes unseres Verbandes in Wien zu verzeichnen. Dabei waren wir vom reichhaltigen Programm, das uns geboten wurde, besonders beeindruckt.

Lange in Erinnerung bleiben wird uns auch der Besuch bei den Seespielen (40 Teilnehmer), das Herbsttreffen und der Urlaub im Stubaital (21 Teilnehmer) sowie der Urlaub in Caorle.

Das Faschingskränzchen der Ortsgruppe findet im kommenden Jahr am 27. Jänner statt. Auch an einer Wiederholung der Osteraktion ist gedacht.

Der Obmann der Ortsgruppe wünscht allen seinen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und segensreiches Neues Jahr.

Kietaibl
(Obmann)

7

Rot-Kreuz-Jugend "Unite Rohrbach"

Liebe Rohrbacher und Rohrbacherinnen!

Wieder einmal ist es soweit! Weihnachten, die Zeit des Schenkens und der Freude ist da. Es ist aber auch der Zeitpunkt, an dem man das vergangene Jahr Revue passieren läßt.

Auch wir von der Rot-Kreuz-Jugend werfen noch einmal einen Blick zurück und möchten damit Ihnen, liebe Mitbürger, einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben.

"Blut spenden, hilft Leben retten", unter diesem Motto veranstalteten wir im April eine Blutspendeaktion, bei der 64 Rohrbacher und Rohrbacherinnen begrüßen konnten. Damit die Spender wieder gestärkt nach Hause gehen konnten, wurden Sie von unseren Gruppenmitgliedern versorgt.

Überaus zufrieden konnten wir mit den beiden Altkleidersammlungen im Mai und November sein. Durch die gute Beteiligung der Bevölkerung, konnten wir insgesamt 8 Tonnen Altkleider bei der Sammelstelle in Mattersburg abliefern. Auch für die großzügige Bereitstellung der Transportmittel möchten wir uns bedanken. Natürlich darf auch der Dienst in der Rot-Kreuz Bez. Stelle Mattersburg nicht fehlen. Unsere Mitglieder opferten wieder zahlreiche Stunden Ihrer Freizeit für die Hilfe am Nächsten. Damit wir in Punkto Erste Hilfe, immer auf dem Laufenden sind, wurden einige Katastrophen-Übungen abgehalten. Hier konnte das theoretisch Gelernte, praktisch angewendet werden.

Sicherlich der Höhepunkt dieses Jahres, war für uns die Eröffnung unseres neuen Gruppenraumes, der nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellt werden konnte. Zur Eröffnung durften wir neben Vertretern des Roten Kreuzes auch den Herrn Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde begrüßen. Mit diesem Raum können wir nun unser Aktionsfeld erweitern, aber wir wollen damit auch der Jugend die Möglichkeit bieten, uns auf diese Weise näher kennenzulernen.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Leistungsübersicht einen kleinen Einblick in unsere Arbeit gegeben zu haben. Falls Sie jedoch nähere Informationen haben möchten, oder mit uns in Kontakt treten wollen, stehen Ihnen unsere Mitglieder für eine Auskunft gerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Mitglieder ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

GL Manfred Schütz

BALLKALENDER

- | | |
|-------------|--|
| 5. 1. 1985 | Jugendball der JVP |
| 12. 1. 1985 | Arbeiterball der SPÖ |
| 20. 1. 1985 | Kirtag |
| 26. 1. 1985 | Volksball der ÖVP |
| 27. 1. 1985 | Pensionistenkränzchen |
| 9. 2. 1985 | Ball des Arbeiterhilfsverein |
| 16. 2. 1985 | Ball der Freiwilligen Feuerwehr |
| 17. 2. 1985 | Kindermaskenball der Kinderfreunde |
| 18. 2. 1985 | Maskenball der SJ und des ARBÖ |
| 19. 2. 1985 | Faschingskehrhaus der Jugendmusikkapelle |



Rohrbach, im Dezember 1984

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein
7222 Rohrbach

Liebe Rohrbacherinnen!
Liebe Rohrbacher!

Das herannahende Jahresende veranlaßt mich dazu, einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 1984 zu geben.

Bei der am 15. April durchgeführten Generalversammlung, wurde der Vorstand neu gewählt, wobei einige unserer Funktionäre ihre bisherige Tätigkeit beendeten und neue Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden. Dem scheidenden Obmann, Herrn Julius Holzinger, sei nochmals auf diesem Wege für seine langjährige Tätigkeit für den Verein herzlichst gedankt. Mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Die Antoniussäule bei der Ortseinfahrt wurde restauriert und neu gestrichen.

Für das Kriegerdenkmal wurden die Blumen gekauft und die Bepflanzung und Betreuung übernommen.

Die Böschung der Sportplatzgasse wurde neu bepflanzt, wobei der größte Teil der Sträucher vom Lions Club Mattersburg gespendet wurde.

In der Kirchengasse wurde begonnen die Böschung zu bepflanzen. Ferner wurde noch die Pflege und Instandhaltung einzelner Anlagen von uns durchgeführt.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Ihre Mitarbeit danken, und an Sie, sowie an alle Ortsbewohner die Bitte aussprechen, uns auch in Zukunft weiterhin für ein schöneres Rohrbach zu unterstützen. Für das kommende Jahr richten wir daher wieder die Bitte an alle Gemeindeglieder Ihre Häuser mit Blumen zu schmücken.

Als besonderen Anreiz will der Verein einen Förderungspreis stiften, den jeder gewinnen kann, der sein Haus mit Blumen schmückt.

Es wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches gesundes neues Jahr, im Namen des Vorstandes des Verschönerungsvereines

Der Obmannstellvertreter:

Josef Schütz

Der Obmann:

Lorenz Werschlan